REZENSION

HISTORISCHE KINDER- & JUGENDLITERATUR

FRIEDRICH-ALEXANDER UNIVERSITÄT ERLANGEN-NÜRNBERG
PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT UND FACHBEREICH THEOLOGIE

TITEL	ERSCHEINUNGSJAHR
Marie Curie	2019 (deutsche Auflage)
REIHE	**VERLAG**
Little People, BIG DREAMS	Suhrkamp/Insel
AUTOR(EN)	**ISBN**
María Isabel Sánchez Vegara, Frau Isa (Illustration)	978-3-458-17794-4

WEITERE INFORMATIONEN ZUM AUTOR / ZUR REIHE

Die Reihe "Little People, BIG DREAMS" thematisiert die Lebensgeschichten bekannter Persönlichkeiten. In den Büchern werden u. a. die Modedesignerin Coco Chanel, die Klimaaktivistin Greta Thunberg, der Informatiker Alan Turing u. v. m.

LITERARISCHE GATTUNG	ZIELGRUPPE
Historische Kinder- und Jugendliteratur	ohne konkrete Altersempfehlung

REZENSION (ca. 2800 Zeichen) REZENSENT/IN: Elisa Eisenmann

Die Erzählung über die junge Marie beginnt mit ihrem Traum, statt Prinzessin einmal lieber Forscherin werden zu wollen.
Die Geschichte greift die Biografie der Physikerin und Chemikerin Marie Curie (1867-1934) auf. Trotz ihrer bemerkenswerten schulischen Leistungen durfte sie aufgrund ihres Geschlechts in ihrem Heimatland Polen nicht studieren. Um ihren Traum zu erfüllen, ging sie nach Paris an die Universität. Dort lernte sie ihren späteren Ehemann Pierre Curie kennen. Gemeinsam entdeckten sie die chemischen Elemente Radium und Polonium. Als erste Frau wurde ihr zweifach der Nobelpreis verlieren. Für ihre Arbeit erhielt sie darüber hinaus weltweite Anerkennung. Sie setzte ihr Wissen im Ersten Weltkrieg für die Rettung von Verletzten ein. Marie Curie unterrichtete später junge Frauen und machte ihnen, Mut sich für ihre Träume einzusetzen.
Das Geschlechtsbewusstsein rückt durch die Geschichte von Marie Curie in den Fokus, die damit stereotype Geschlechterrollen durchbricht. Damalige "typische" Tätigkeiten und Vorstellungen von Mann und Frau können von den Kindern mit heutigen Vorstellungen verglichen werden. Dabei soll ihnen bewusst werden, dass der Werdegang von Marie für die damalige Zeit etwas Besonderes war. Selbstständige Rechercheaufgaben, Forscherfragen oder kleine Präsentation über Marie Curie fördern das Wirklichkeitsbewusstsein, indem die Kinder untersuchen, ob Handlungen und Geschehnisse aus dem Buch der historischen Zeit entsprechen oder die Personen wirklich gelebt haben.
Das Buch leitet mit einfachen, aber informativen Texten und farbigen Illustrationen durch die Erzählung. Die anschaulichen Zeichnungen von Isa Toman sind realitätsnah sowie kindgerecht gestaltet und eröffnen Kindern einen weiteren Zugang über den Text hinaus. Im Laufe des Buches verändert sich die Mimik von Marie Curie. Am Anfang des Buches scheint sie sehr fröhlich und zufrieden zu sein. Nach dem Tod von Pierre wirkt sie trotz ihres Erfolgs unglücklich. Diese Beobachtung sollte im Unterricht aufgegriffen und thematisiert werden. Die Schülerinnen und Schüler lernen, sich in eine andere Person hineinzuversetzen und Gefühle nachzuvollziehen. Das fördert nicht nur Empathie, sondern auch die Perspektivenübernahme. Aufgrund des vielfältigen Einsatzpotenzials bietet sich das Buch für die Grundschule an. Schüler/innen werden zu Gesprächen und eigenständigen Gedanken angeregt. Am Ende des Buches findet sich eine Biografie von Marie Curie auf einem höheren Sprachniveau und eine Zeitleiste zur Unterstützung des Zeitbewusstseins und Fotos.
Die Reihe „Little People, BIG DREAMS“ ermöglicht es, Kinder an komplexe, historische Themen heranzuführen und sie dafür zu sensibilisieren. Die Bücher legen einen Grundbaustein für eine weitere inhaltliche Vertiefung und bieten zahlreiche Einsatzmöglichkeiten zur Förderung des Geschichtsbewusstseins im Grundschulunterricht. Auch für den Einstieg in naturwissenschaftliche Themen des Sachunterrichts eröffnen sich Möglichkeiten.

Weitere Verarbeitungen (Film, Hörspiel, Stadtführung, …)

-

Vorhandene Lehr-Lernmaterialien zum Buch

-